

AG „Geschlechterreflektierte  
Kinder- und Jugendarbeit Marzahn-Hellersdorf“  
Kontakt: HELLA – Klub für  
Mädchen und junge Frauen  
Tangermünder Str. 2A  
12627 Berlin  
www.ag-gdiff.de

ARBEITSGEMEINSCHAFT

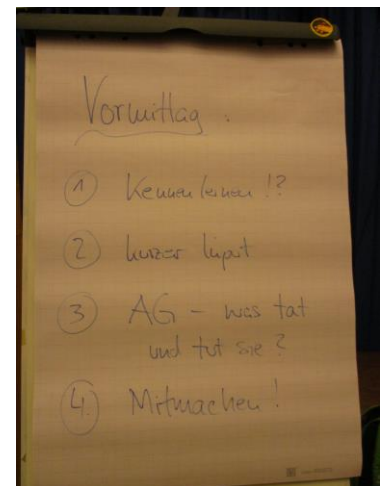
"Geschlechterreflektierte  
Kinder- und Jugendarbeit  
Berlin Marzahn-Hellersdorf"



## Klausurtag der AG geschlechterreflektierte Kinder- und Jugendarbeit Ma-He am 22.2.2017 von 10-17 Uhr im FAIR, Marzahner Promenade 51

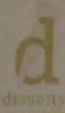
**Moderation:** Bernard Könnecke, Dissens - Institut für Bildung und Forschung e.V.  
Geschäftsführung \* Fortbildung und Forschung \* Jungen\_arbeit,  
Koordination Berliner Fachrunde Jungenarbeit, Allee der Kosmonauten 67, 12681 Berlin  
fon +49-30-549875-40, fax +49-30-549875-31  
www.dissens.de; www.aup.dissens.de; www.jungenarbeit-und-schule.de

1. Begrüßung durch die Sprecherin der AG (Tinka Henschke)
2. Vorstellungsrunde der Anwesenden
3. Speed Dating als Einstieg in das Thema
4. Input zu - geschlechterreflektierten Arbeiten (PP)
5. Vorstellung der AG (Martina Golücke)
6. Mittagspause
7. Jahresplanung 2017
8. Infos aus den Berliner und bundesweiten Gremien



## Input zu - geschlechterreflektierten Arbeiten


Bernard Könnicke, [bernard.koennecke@dissens.de](mailto:bernard.koennecke@dissens.de)  
Dissens – Institut für Bildung und Forschung, Berlin



**Geschlechterreflektierte Kinder- und Jugendarbeit**

Bernard Könnicke

Geschlechterreflektierte Kinder- und Jugendarbeit 20.1.2017




**Warum geschlechterreflektierte Pädagogik?**

Kinder und Jugendliche begleiten und stärken angesichts geschlechtsbezogener

- Benachteiligungen und Privilegien
- Diskriminierung
- Gewaltwiderfahrnisse
- Zuschreibungen und Normierungen


Geschlechterreflektierte Kinder- und Jugendarbeit 20.1.2017



**Geschlecht und Sexualität sind ...**

- weniger von Natur und mehr von Gesellschaft geprägt als oft gedacht wird
- Gender als gesellschaftlich konstruiertes Geschlecht
- Doing Gender
- Kultur der Zweigeschlechtlichkeit
- Heteronormativität

Geschlechterreflektierte Kinder- und Jugendarbeit 24.3.2017



**Männlichkeits- und Weiblichkeitsanforderungen**

- Kinder müssen Kultur der Zweigeschlechtlichkeit erlernen
- Normierungen und Zuschreibungen: Was ist weiblich / männlich?
- Eigenschaften, Interessen, Styling u.v.m. werden vergeschlechtlicht
- Heteronormativität als zentrales Element
- Nicht-Erfüllung kann Ausschluss, Sanktionierung, Gewalt zur Folge haben
- ... oder/und befreiend sein ...

Geschlechterreflektierte Kinder- und Jugendarbeit 24.3.2017

Bernard Könnecke, [bernard.koennecke@dissens.de](mailto:bernard.koennecke@dissens.de)  
Dissens – Institut für Bildung und Forschung, Berlin

### Geschlechterreflektierte Pädagogik



- unterstützt Kinder und Jugendliche bei der kritischen Auseinandersetzung mit Männlichkeits- und Weiblichkeitsanforderungen
- stärkt sie bei ihren individuellen Wegen, die eigene geschlechtliche und sexuelle Identität zu entwickeln
- vermeidet neue identitäre Leitbilder
- reflektiert gesellschaftliche Normen
- bezieht den eigenen Umgang von Pädagog\*innen mit geschlechtlichen Anforderungen mit ein

Geschlechterreflektierte Pädagogik und Jugendberufshilfe

13. 9. 2012

### Geschlechterreflektierte Pädagogik



- Mögliche Arbeitsweisen: Rollenerweiterung, Dekonstruktion, Verzicht auf Vereindeutigung, Irritation, Räume für Experimente, Stärkung ...
- Öffnung hin zur Vielfältigkeit von Männlich\*keiten und Weiblich\*keiten, zu sexueller und geschlechtlicher Vielfalt
- Einbeziehung der Perspektiven von lesbtiq Jugendlichen
- Berücksichtigung der Gewaltbetroffenheit von Kindern und Jugendlichen aller Geschlechter

Geschlechterreflektierte Pädagogik und Jugendberufshilfe

13. 9. 2012

### Arbeitsformen



- Geschlechterreflektierte Multi-/Koedukation
- Relativ geschlechtshomogene Mädchen\*arbeit
- Relativ geschlechtshomogene Jungen\*arbeit
- Crosswork

Entscheidender als die Arbeitsform:  
Die Haltung und Qualifikation der Pädagog\*Innen

Geschlechterreflektierte Pädagogik und Jugendberufshilfe

13. 9. 2012

Vielen Dank für Ihr Interesse!

Kontakt: [bernard.koennecke@dissens.de](mailto:bernard.koennecke@dissens.de)

Zum Weiterlesen:

Bernard Könnecke / Michael Hackert: Die vielen Seiten der Männlichkeiten. Grundlagen geschlechterreflektierter Jungenarbeit. Handreichung des SFBB. Berlin 2012. Bezug über das SFBB.

Dissens e.V. & Katharina Debus, Bernard Könnecke, Klaus Schwirma, Olaf Shew: Geschlechterreflektierte Arbeit mit Jungen an der Schule. Texte zu Pädagogik und Fortbildung rund um Jungenarbeit, Geschlecht und Bildung. Berlin 2012. Bezug: [bestellung@jungenarbeit-und-schule.de](mailto:bestellung@jungenarbeit-und-schule.de)

Geschlechterreflektierte Pädagogik und Jugendberufshilfe

13. 9. 2012

## Vorstellung der AG (Martina Golüke)

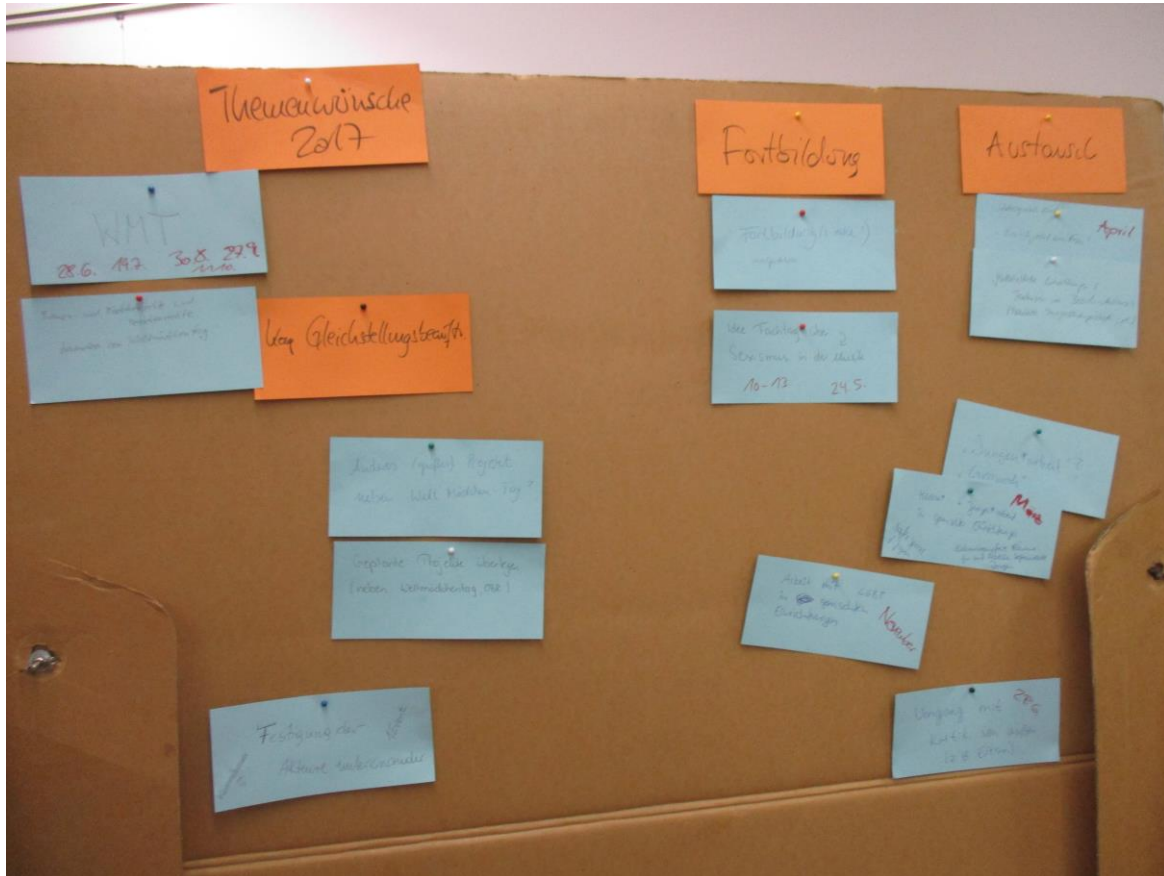
- **Entstehung:** sind im September 2000 aus den Arbeitskreisen „Geschlechterdifferenzierte Jugendarbeit Marzahn“ und dem Arbeitskreis „Mädchenarbeit in und für Hellersdorf“ hervorgegangen; verstehen uns als Netzwerk für alle an der geschlechterdifferenzierten Arbeit interessierten Frauen und Männer des Bezirkes
- **Grundlage:** „Leit- und Handlungsrichtlinien für die geschlechterdifferenzierte Kinder- und Jugendarbeit in Marzahn-Hellersdorf“ (am 24.10.2001 im JHA beschlossen); Mitarbeit an den Leitlinien auf Berliner Ebene; 2006 im JHA beschlossen, dass ab Oktober 2006 die „Leitlinien zur Verankerung der geschlechterbewussten Ansätze in der pädagogischen Arbeit mit Mädchen und Jungen in der Jugendhilfe“ (Berliner Leitlinien) auch Arbeitsgrundlage im Bezirk sind
- **Aktionen:** Mädchenkonferenz, Mädchenkalender, Mädchenfahrten, Kanufahrten, Eishockey, Weltmädchentag, OBR,
- es gibt eine **Geschäftsordnung** und einen **AG-Flyer**
- jährliche **Klausurtag**
- jährliche thematische **Fortbildungen** (siehe Chronik)
- **Homepage** [www.ag-gdiff.de](http://www.ag-gdiff.de)
- Birgit arbeitet in der Berliner Fachrunde „Quo vadis Mädchenarbeit“ mit
- Bernard arbeitet in der Berliner Fachrunde Jungenarbeit mit

## AG auf der Suche nach neuen Mitgliedern

- neue Mitglieder erhalten Boxen (Vera, Lisa, Julia, Henry)



## Jahresplanung 2017



### Was ist uns heute Wichtig!!!

- Frauen- und Mädchenrechte sind Menschenrechte, besonders am WMT
- Gendertalk wieder aufleben lassen
- Fachtag über Sexismus in der Musik, in Hip Hop Texten,
- Statussymbol Kind / Bin ich jetzt eine Frau?
- gesellschaftliche Entwicklung, Tendenzen im Bezirk, Rollenbilder, Teenagerschwangerschaften etc
- Jungen\*arbeit? Crosswork
- Mädchen\* und Jungen\*arbeit in gemischten Einrichtungen, diskriminierungsfreie Räume für Mädchen und befreundete Jungen
- Arbeit mit LGBT in gemischten Einrichtungen
- Umgang mit Kritik von außen (z.B. Eltern)
  
- wie wachsen? / Kennenlernen / Festigung der Akteure untereinander:
  - z.B. Tagesfahrt mit Rad zum Seehof mit Bogenschießen und Picknick
  - z.B. Paddeln in Storkow
  - z.B. Bowling und Essen
  - z.B. Wandern

## Was noch?

Auswertung der Aktion am 14.2.	Hella, Nische, Betonia waren vertreten
Wahl der Sprecher*innen	gewählt wurden: Birgit und Sindy; zur nächsten Sitzung benötigen wir ein Bild für die Homepage
Wahl der beratenden Stimme für den JHA	bis Juni Torben, danach müssen wir eine neue Person benennen
Themen für AG-Sitzungen	Ideenphase – Sortierungsphase – Zuordnung zu den AG-Terminen
Aktion zum Weltmädchentag	wird wieder in irgendeiner Form stattfinden
Fortbildungen	
Einbeziehung der Gleichstellungsbeauftragten	ggf. bzgl. WMT
neues Logo / Öffentlichkeitsarbeit	die vorhandenen Logoentwürfe wollen wir uns in einer AG-Sitzung anschauen und weiter überlegen; was wollen wir ausdrücken?, wer kann es umsetzen?
Homepage	<a href="http://www.ag-gdiff.de">www.ag-gdiff.de</a> Termine 2017 einstellen, Mitgliederliste aktualisieren, Bild von neuen Sprecherinnen einstellen
Überarbeitung Qualitätshandbuch der Berliner Jugendfreizeiteinrichtungen	es gibt mehrere AG`s, die an der Überarbeitung des QH mitwirken, Ziel 2018 fertig, Birgit und Bernard arbeiten im Bereich geschlechterrefl./geschlechterdif. Arbeit mit
Baum	Rolf muss sich nochmals den Fuß des „Mädchenbaums“ anschauen und tiefer graben

## Termine 2017

Datum	Uhrzeit	Ort	Thema
22.03.2017	10-12 Uhr	UNO	Mädchen-und Jungenarbeit in gemischten Einrichtungen, diskriminierungsfreie Räume, was machen wir warum mit den Jungen
26.04.2017	10-12 Uhr	Betonia	Statussymbol Kind, wann bin ich was
24.05.2017	10-13 Uhr	Hella	Fortbildung Sexismus in der Musik
28.06.2017	10-12 Uhr		Umgang mit Kritik von außen; Erstüberlegungen für den WMT
19.07.2017	10-12 Uhr		LTGBT-Jugendliche in gemischten Einrichtungen; weitere Überlegungen zum WMT; erste Überlegungen zum Logo
30.08.2017	10-12 Uhr		Vorbereitung WMT
27.09.2017	10-12 Uhr		Vorbereitung WMT
11.10.2017	10-12 Uhr		Aktion zum Weltmädchentag!
22.11.2017	10-12 Uhr		
13.12.2017	10-12 Uhr		Abschluss und Auswertung

## Infos aus den Berliner und bundesweiten Gremien

- BAG Jungenarbeit (Bernard)
  - Umbenennen in BAG Jungen\*arbeit
  - viele Projekte zu Flucht, Rassismus, Gender
- BGA Mädchenarbeit (Birgit)
- Berliner Fachrunde Jungenarbeit (Bernard mit Infos von Gabi)
- Berliner Fachrunde Quo vadis Mädchenarbeit (Birgit)
- Dissens mit EU-Projekt zum Boys-Day

